
Volkswagen Nutzfahrzeuge fehlte der T6

Der Volkswagen-Konzern hat Rekordabsatzwerte für März und auch für das erste Quartal gemeldet. Das gilt nicht für die in Hannover beheimatete Nutzfahrzeugsparte der Kernmarke. Der Grund liegt in dem bis Anfang vergangenen Monats andauernden Lieferstopps für den T6 mit Pkw-Zulassung. Hier waren wegen erhöhter Abgaswerte Nachbesserungen am Dieselmotor notwendig gewesen. Die Folge: Der Bulli-Absatz ging um rund ein Fünftel zurück, weil VW nicht liefern konnte.

So kommt Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) in den ersten drei Monaten des Jahres auf insgesamt 114 700 Auslieferungen. Das sind 5,9 Prozent weniger als im Vorjahres-Zeitraum. In Westeuropa wurden 77 300 Fahrzeuge (minus 10,8 Prozent) ausgeliefert. In Deutschland waren es 28 300 Einheiten (-9,1 %). In Osteuropa wurden 9000 Transporter, Pick-ups und Lieferwagen (-1,6 %) verkauft.

Auch in Nordamerika und Nahost ging der Absatz mit 1800 Auslieferungen (-32,7 %) bzw. 5400 Stück (-5,9 %) zurück. In Südamerika stiegen hingegen die Fahrzeugverkäufe um 19,2 Prozent auf 11 100 Fahrzeugen. Ebenso wurden Zuwächse in Afrika (+48,3 Prozent auf 4350 Fahrzeuge) und Asien-Pazifik (+6,7 Prozent auf 5800 Einheiten) verbucht.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen T6 Rockton.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen